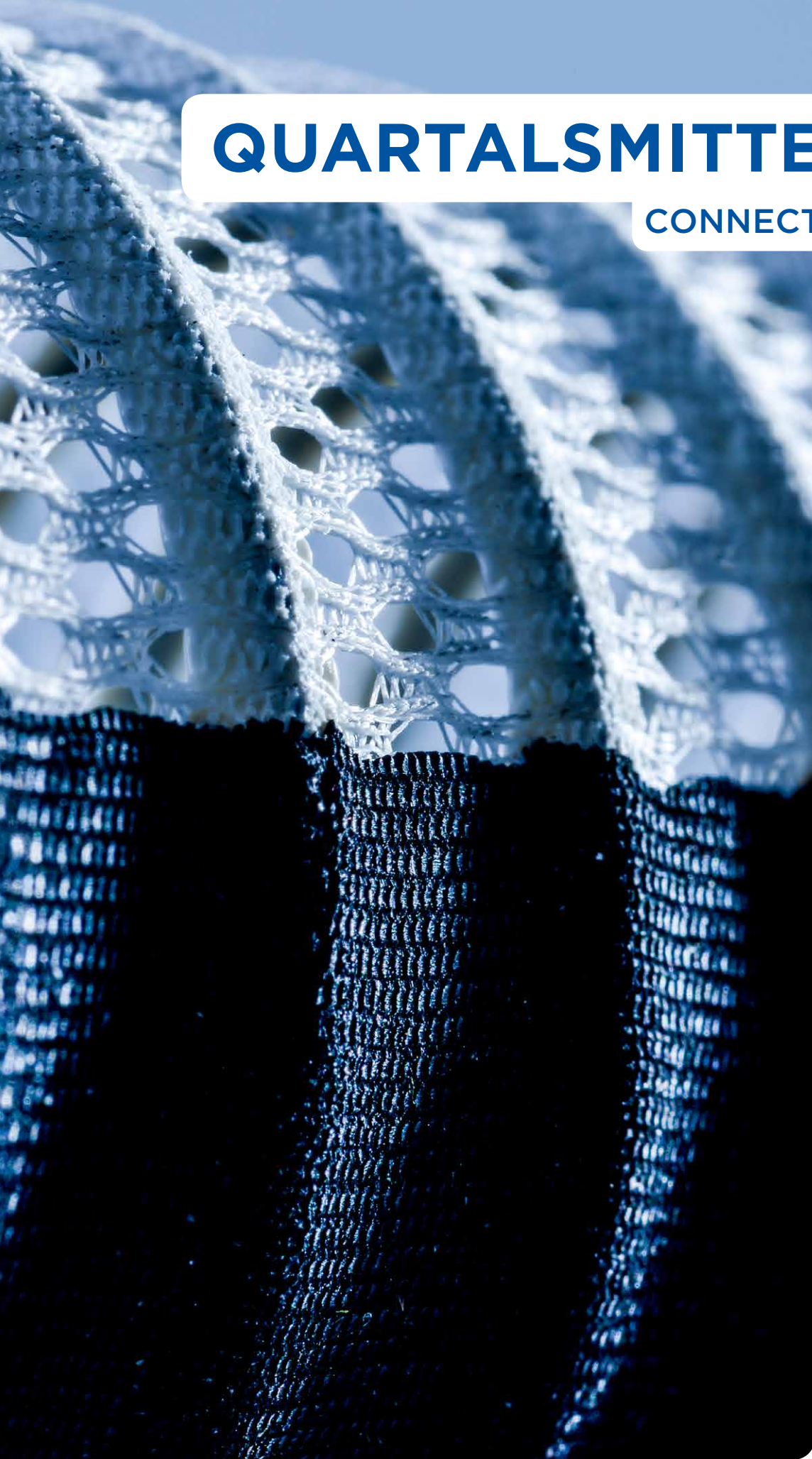


MASTERFLEX SE

QUARTALSMITTEILUNG

CONNECTING VALUES



1/2019

MASTERFLEX IM ÜBERBLICK

in T€	31.03.2019	31.03.2018
Konzernumsatz	21.123	20.036
EBITDA	2.979	2.770
EBIT (operativ)	2.076	1.963
EBIT	2.061	1.963
EBT	1.718	1.744
Finanzergebnis	-343	-219
Konzernergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	1.260	1.192
Konzernergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	-10
Konzernergebnis	1.247	1.190
Konzernergebnis pro Aktie (€)		
aus fortgeführten Geschäftsbereichen	0,13	0,13
aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0,00	0,00
aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen	0,13	0,13
EBIT-Marge (operativ)	9,8 %	9,8 %
Mitarbeiter (Anzahl)	679	643

in T€	31.03.2019	31.12.2018
Konzern-Eigenkapital	41.930	40.223
Konzern-Bilanzsumme	79.497	75.173
Konzern-Eigenkapitalquote	52,7 %	53,5 %

MASTERFLEX SE: ERFREULICHES UMSATZ- UND ERTRAGSWACHSTUM IM 1. QUARTAL 2019

- **Umsatzanstieg um 5,4 % auf 21,1 Mio. Euro**
- **EBITDA und operatives EBIT wachsen überproportional**
- **Weitere Margenverbesserung durch bereits angekündigtes Optimierungsprogramm angestrebt**
- **Dividendenvorschlag von 0,07 Euro je Aktie**

Gelsenkirchen, 10. Mai 2019 – Die Masterflex Group ist sehr gut ins Jahr 2019 gestartet und konnte im 1. Quartal 2019 ihren Umsatz um 5,4 % von 20,0 Mio. Euro auf 21,1 Mio. Euro steigern. Dieser positive Geschäftsverlauf umfasste insbesondere die außereuropäischen Gesellschaften, den Medizinbereich sowie den Fluorpolymerbereich. Beispielsweise verlief die Umsatzentwicklung in China sehr erfreulich, während das Geschäft in Großbritannien durch die Auswirkungen des Brexit leicht gedämpft wurde. In weiteren wichtigen Auslandsmärkten wie USA und Brasilien verlief die Entwicklung ebenfalls sehr zufriedenstellend.

Dr. Andreas Bastin, CEO der Masterflex Group: „Die Entwicklung im 1. Quartal 2019 hat einmal mehr gezeigt, über welch gesunde Dynamik unser Kerngeschäft verfügt. Hier zeigt sich auch, wie wichtig es für uns ist, international breit aufgestellt zu sein. Denn in Europa liegen wir aktuell vereinzelt etwas hinter unseren Erwartungen, während insbesondere die Entwicklung in den USA, Brasilien und China sehr positiv ist. Aber wir geben uns mit diesem insgesamt guten Geschäftsverlauf nicht zufrieden und arbeiten deshalb intensiv an einem umfassenden Optimierungsprogramm für unsere Gesamtgruppe, das wir im Sommer 2019 vorstellen werden. Im Ergebnis geht es darum, das vorhandene Potenzial einer zweistelligen EBIT-Marge, wie sie mehrere unserer Tochtergesellschaften dauerhaft zeigen und wie wir sie als Konzern in der Vergangenheit auch schon erzielen konnten, trotz veränderten Umfelds wieder nachhaltig realisieren zu können.“ Zentrales Ziel von Masterflex ist es, die internationale Wachstumsdynamik durch ein noch konsequenteres Ausrollen des gesamten Produktspektrums in den wichtigsten internationalen Märkten weiter zu erhöhen und die eigene Stellung als Innovations- und Technologieführer stetig auszubauen, wie dies aktuell durch die neuen Erfolge bei den weltweit ersten digital ausgerüsteten Schläuchen unter Beweis gestellt wurde. Gleichzeitig soll die eigene operative Exzellenz weiterentwickelt und der Fokus auf die Optimierung der Geschäftsprozesse nochmals verstärkt werden. Dr. Andreas Bastin: „Es ist unser Anspruch, wieder dauerhaft eine zweistellige EBIT-Marge zu erreichen. Genauso wichtig ist uns, dass wir unsere Maßnahmen, die auf den jüngsten strategischen Weichenstellungen aufbauen, weiter vorantreiben. Wir haben vor allem im Bereich Digitalisierung und bei der Automation unserer Produktion bereits umfassende Vorarbeiten geleistet, die unsere Spitzenposition bei Technologie und Marktanteil zusätzlich absichern.“

ERTRAGSLAGE: STABILES ERGEBNISWACHSTUM

Im 1. Quartal 2019 konnte der Masterflex-Konzern das EBITDA um 7,5 % von 2,8 Mio. Euro auf 3,0 Mio. Euro steigern. Auch das operative EBIT konnte leicht überproportional zum Umsatzwachstum erhöht werden und wuchs um 5,8 % von 2,0 Mio. Euro auf 2,1 Mio. Euro. Die EBIT-Marge lag damit bei 9,8 % (Vorjahr: 9,8 %). Das Konzernergebnis stieg um 4,8 % auf 1,2 Mio. Euro.

Wesentlicher Ergebnistreiber war die gute Umsatzentwicklung. Demgegenüber führten eine partielle Materialknappheit bei Sonderkunststoffen sowie grundsätzlich steigende Rohstoffpreise dazu, dass der Materialaufwand überproportional um 18,8 % stieg. Der Personalaufwand erhöhte sich um 8,7 %. Hier schlugen sich Tarifeffekte und die in 2018 ergriffenen personalbestandserhöhenden Maßnahmen nieder.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE: GEWINNWACHSTUM STÄRKT EIGENKAPITAL

Der Anstieg der Bilanzsumme um 5,8 % auf 79,5 Mio. Euro ist vor allem auf eine Erhöhung der kurzfristigen Vermögenswerte um 12,7 % auf 33,9 Mio. Euro (31.12.2018: 30,1 Mio. Euro) zurückzuführen. So nahmen die Vorräte um 9,8 % auf 18,3 Mio. Euro (31.12.2018: 16,7 Mio. Euro) zu, einerseits durch eine gezielte Bevorratung, andererseits durch etwas höhere Bestände an Fertigerzeugnissen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen vor allen Dingen stichtagsbedingt um 24,0 % auf 9,5 Mio. Euro (31.12.2018: 7,5 Mio. Euro).

Die Eigenkapitalentwicklung folgte mit einem Anstieg der Eigenmittel um 4,2 % der guten Gewinnentwicklung. Rechnerisch verringerte sich die Eigenkapitalquote leicht von 53,5 % auf 52,7 %. Während die langfristigen Schulden leicht von 20,9 Mio. Euro auf 20,6 Mio. Euro zurückgingen, erhöhten sich die kurzfristigen Schulden um 20,7 % von 14,1 Mio. Euro auf 17,0 Mio. Euro. Ursache war ein Zuwachs bei den kurzfristigen Bankverbindlichkeiten, der in direktem Zusammenhang mit dem erhöhten kurzfristigen Vermögen stand.

Auch der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit war geprägt durch den überproportionalen Anstieg des Working Capital. Dies überdeckte etwas die Effekte aus der guten Ertragsentwicklung. In Summe war der operative Cashflow wie in der Vorjahresperiode leicht negativ (-0,1 Mio. Euro nach -0,2 Mio. Euro). Die Investitionstätigkeit folgt weiter der grundsätzlichen Investitionsstrategie und lag mit 1,4 Mio. Euro etwas über dem Niveau der Vorjahresperiode von 1,1 Mio. Euro. Die Inanspruchnahme einer kurzfristigen Tranche aus dem Konsortialdarlehensvertrag wirkte sich mit einem entsprechenden Mittelzufluss von 3,0 Mio. Euro aus.

AUSBLICK: PROGNOSE 2019 BESTÄTIGT

Für das Gesamtjahr 2019 hat sich die Masterflex Group zum Ziel gesetzt, in vergleichbarem Umfang wie 2018 zu wachsen und dementsprechend ein Umsatzwachstum in der Bandbreite von 3,0 % bis 6,0 % zu erreichen. Ergebnisseitig wird sich Masterflex 2019 auf Maßnahmen für eine verbesserte Effizienz und zusätzliche Skaleneffekte konzentrieren – mit dem Ziel, das operative EBIT gegenüber dem Vorjahr zu steigern.

Der Hauptversammlung am 28. Mai 2019 in Gelsenkirchen schlagen Vorstand und Aufsichtsrat vor, eine Dividende in Höhe von 0,07 Euro je Aktie für das Geschäftsjahr 2018 auszuschütten.

KONZERN-BILANZ

Aktiva in T€	31.03.2019*	31.12.2018
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Immaterielle Vermögenswerte	12.715	12.529
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte	1.853	887
Entwicklungsleistungen	1.025	947
Geschäfts- oder Firmenwert	9.187	9.187
Geleistete Anzahlungen	650	1.508
Sachanlagen	32.288	31.892
Grundstücke und Gebäude	16.354	16.542
Technische Anlagen und Maschinen	12.061	11.782
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.761	2.787
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.112	781
Finanzanlagen	102	98
Wertpapiere des Anlagevermögens	102	98
Sonstige Vermögenswerte	33	29
Latente Steuern	427	511
	45.565	45.059
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Vorräte	18.301	16.662
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	9.338	8.050
Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	733	581
Fertige Erzeugnisse und Waren	8.214	8.025
Geleistete Anzahlungen	16	6
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	10.192	8.217
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.496	7.490
Sonstige Vermögenswerte	696	725
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	0	2
Ertragsteuererstattungsansprüche	206	865
Barmittel und Bankguthaben	5.233	4.370
	33.932	30.114
Summe Aktiva	79.497	75.173

* ungeprüft

KONZERN-BILANZ

Passiva in T€	31.03.2019*	31.12.2018
EIGENKAPITAL		
Konzern-Eigenkapital	42.414	40.720
Gezeichnetes Kapital	9.618	9.618
Kapitalrücklage	31.306	31.306
Gewinnrücklagen	2.436	1.189
Rücklage zur Marktbewertung von Finanzinstrumenten	-606	-609
Sicherungsinstrumente	-31	-31
Währungsdifferenzen	-309	-753
Nicht beherrschende Anteile	-484	-497
Summe Eigenkapital	41.930	40.223
LANGFRISTIGE SCHULDEN		
Rückstellungen	105	209
Finanzverbindlichkeiten	18.605	18.856
Sonstige Verbindlichkeiten	962	956
Latente Steuern	921	861
	20.593	20.882
KURZFRISTIGE SCHULDEN		
Rückstellungen	150	632
Finanzverbindlichkeiten	10.143	7.643
Ertragsteuerverbindlichkeiten	403	249
Sonstige Verbindlichkeiten	6.278	5.544
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.871	2.101
Übrige Verbindlichkeiten	3.407	3.443
	16.974	14.068
Summe Passiva	79.497	75.173

* ungeprüft

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Fortgeführte Geschäftsbereiche in T€	01.01.-31.03.2019*	01.01.-31.03.2018*
1. Umsatzerlöse	21.123	20.036
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	226	-221
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	49	49
4. Sonstige Erträge	424	98
Betriebsleistung	21.822	19.962
5. Materialaufwand	-7.089	-5.968
6. Personalaufwand	-8.138	-7.487
7. Abschreibungen	-903	-807
8. Sonstige Aufwendungen	-3.631	-3.737
9. Finanzergebnis		
Finanzierungsaufwendungen	-344	-220
Übriges Finanzergebnis	1	1
10. Ergebnis vor Steuern	1.718	1.744
11. Ertragsteuern	-458	-552
12. Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	1.260	1.192
Aufgegebene Geschäftsbereiche in T€		
13. Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	-10
14. Konzernergebnis	1.260	1.182
davon: Nicht beherrschende Anteile	13	-8
davon: Anteile der Aktionäre der Masterflex SE	1.247	1.190
Ergebnis pro Aktie (unverwässert und verwässert)		
aus fortgeführten Geschäftsbereichen	0,13	0,13
aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0,00	0,00
aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen	0,13	0,13

* ungeprüft

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in T€	01.01.-31.03.2019*	01.01.-31.03.2018*
Konzernergebnis	1.260	1.182
Sonstiges Ergebnis		
Posten, die anschließend in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind		
1. Währungsgewinne/-verluste aus der Umrechnung ausländischer Jahresabschlüsse	459	-343
2. Marktwertänderungen von Finanzinstrumenten	3	11
3. Ertragsteuern	-15	14
4. Sonstiges Ergebnis nach Steuern	447	-318
5. Gesamtergebnis	1.707	864
Gesamtergebnis	1.707	864
davon: Nicht beherrschende Anteile	13	-8
davon: Anteile der Aktionäre der Masterflex SE	1.694	872

* ungeprüft

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

in T€	31.03.2019*	31.03.2018*
Periodenergebnis vor Steuern, Zinsaufwendungen und Finanzerträgen	1.991	1.971
Ausgaben Ertragsteuern	-247	-894
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	903	807
Abnahme der Rückstellungen	-586	-311
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-36	-57
Zunahme der Vorräte	-1.639	-279
Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.238	-1.673
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	710	189
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-142	-247
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-1.435	-1.098
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.435	-1.098
Zins- und Dividendeneinnahmen	1	1
Zinsausgaben	-255	-172
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	3.000	1.000
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-750	-625
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.996	204
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	419	-1.141
Wechselkursbedingte und sonstige Wertänderungen des Finanzmittelbestands	444	-329
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	4.370	5.336
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	5.233	3.866

* ungeprüft